

Natur pur vor der Haustür

Zwölf Spaziergänge zu kleinen Alltagswundern

NATURNETZ
PFANNENSTIL

Das Naturnetz Pfannenstil organisiert zum vierten Mal Spaziergänge in jeder der zwölf Pfannenstiel-Gemeinden zum Thema «Natur im Siedlungsgebiet».

Das abwechslungsreiche Programm liegt dieser Ausgabe des Meilener Anzeigers bei. Dieses Jahr gibt es mehr zu erfahren über geheimnisvolle Tiere wie der Feuersalamander oder die Glühwürmchen, die ein Zuhause in unserer nahen Umgebung finden.

Die Teilnehmer lernen Essbares rund ums Haus kennen, benennen schöne Pflanzen am Wegrand oder auf dem Dach und schauen sich die Entwicklung der Siedlung vom Schiff aus an. Sie lernen aber auch verschiedene Vögel kennen, die sich in der Siedlung wohl fühlen, und sie erfahren, wie wichtig Kopfweiden für viele Insekten sind.



Die einheimischen Flusskrebse sind stark gefährdet. Man bekommt sie selten zu Gesicht, weil sie sich gut verstecken und nachtaktiv sind.

Grafik: zvg

Die Natur beginnt bereits in der Siedlung

Oft lohnt es sich, genau hinzuschauen und einen Moment zu verweilen, um Grossartiges zu entdecken. Die Natur mit all ihren Farben, Düften und Geräuschen beginnt nämlich direkt vor der Haustür.

Nutzen Sie die zwölf Gelegenheiten für einen neuen Blick auf die Siedlung! Die Spaziergänge finden

bei jeder Witterung statt und dauern jeweils rund anderthalb bis zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kosten: 10 Franken pro Person, Kinder gratis.

Krebse in Meilen

Der Spaziergang in Meilen findet am Mittwoch, 29. August statt. Der Spätsommer ist der ideale Zeitpunkt, um einheimische Flusskreb-

se zu beobachten. Für viele kaum zu glauben: In naturnahen Fließgewässern leben bei uns Krebse, die bis zu 18 Zentimeter gross werden. Der Krebsspezialist Rolf Schatz stellt die drei einheimischen Krebsarten und ihren bevorzugten Lebensraum vor. Taschenlampe und Stiefel nicht vergessen!